



Infoblatt: Natura 2000 Gebiet

8037-371 Kupferbachtal, Glonnquellen und Gutterstädter-Streuwiesen

Hrsg.: Landratsamt München – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht

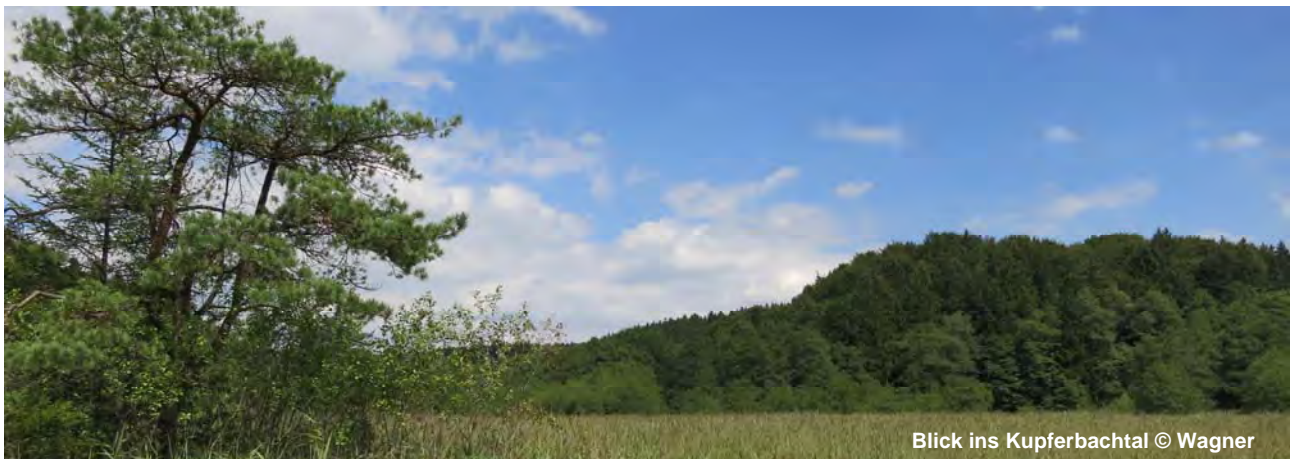
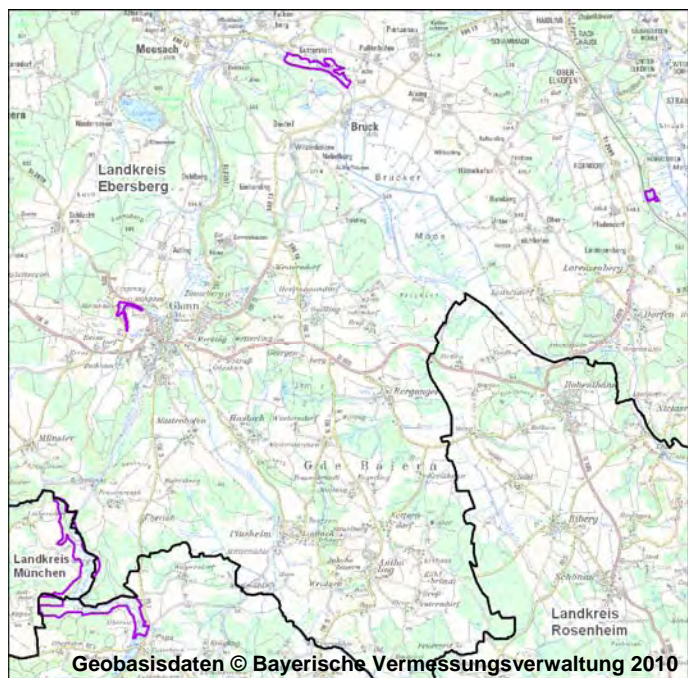
Stand: Januar 2012

BESCHREIBUNG UND LAGE

Das rund 106 Hektar große FFH-Gebiet setzt sich aus drei Teilen zusammen, die sich auf die Landkreise München, Rosenheim und Ebersberg verteilen. Mit 39 % hat der Landkreis München, in dem weite Teile des sich über alle drei Kreisgebiete erstreckenden Kupferbachtals liegen, den größten Flächenanteil am Schutzgebiet. Wie die Glonnquellen nordwestlich der Ortschaft Glonn befinden sich die am Nordrand des Brucker Moores gelegenen Gutterstädter Streuwiesen vollständig im Landkreis Ebersberg.

Das knapp 84 Hektar große, in Teilbereichen auch als Naturschutzgebiet geschützte Kupferbachtal erstreckt sich von Unterlaus im Landkreis Rosenheim kommend, über eine Länge von etwa 3,3 Kilometern nach Nordosten Richtung Reisenenthal. Entstanden ist der enge Talraum am Ende der letzten

Eiszeit, als die Schmelzwässer der Alpen-Gletscher nicht in das noch mit Eis gefüllte Rosenheimer Becken abfließen konnten und sich deshalb zwischenzeitlich diese Umfließungsrinne ausbildete.



NATURSCHUTZFACHLICHE BEDEUTUNG UND SCHUTZZWECK

Aufgrund ihrer Größe, ihres weitgehend intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts, der charakteristischen Artenausstattung und engen Verzahnung mit feuchten Hochstaudenfluren sowie mageren Flachland-Mähwiesen, Au-, Schlucht- und Hangmischwäldern sind die Quell- und Feuchtgebiete mit ihren Kalktuffquellen, kalkreichen Sümpfen, Nieder-, Übergangs- und Schwingrasenmooren und Pfeifengraswiesen insbesondere im Kupferbachtal und im Bereich der Glonnquellen von landesweiter Bedeutung. Neben nennenswerten Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts und des Kriechenden Selleries beherbergt das Gesamtgebiet individuenreiche Bestände des europaweit stark gefährdeten Abbiss-Scheckenfalters, denen für die Erhaltung der Art im Voralpinen Hügel- und Moorland eine zentrale Rolle zukommt.



GEBIETSDATEN

Gebietsnummer und -name 8037-371 Kupferbachtal, Glonnquellen und Gutterstädter Streuwiesen

Gebietsgröße 106 Hektar

Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und Arten der Anhänge I und II der FFH-Richtlinie

Lebensraumtypen (Auswahl): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden; feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe; magere Flachland-Mähwiesen; Übergangs- und Schwingrasenmoore; kalkreiche Sümpfe; Kalktuffquellen; kalkreiche Niedermoore; Waldmeister-Buchenwald

Arten: Abbiss-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*), Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*), Kriechender Sellerie (*Apium repens*), Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*)

ANSPRECHPARTNER

Fachbereich

Landratsamt München
Sachgebiet 6.3 - Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht
Frankenthaler Str. 5-9
81541 München
Telefon: 089 / 6221-0
Fax: 089 / 6221-2215
E-Mail: naturschutz@lra-m.bayern.de

Den Standard-Datenbogen für das FFH-Gebiet finden Sie [hier](#) [Link].

http://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000_datenboegen/datenboegen_8027_8672/doc/8037_371.pdf